

Delegiertenversammlung vom 14. März 2025

Die Delegierten von 33 Sektionen (von insgesamt 42) und 8 Ehrenmitglieder konnte Präsident Richard Bolli in Egerkingen begrüßen.

[BirdLife Schweiz](#)/Lucas Lombardo berichtete über die kommenden Projektschwerpunkte „Naturjuwelen plus“ und „Biodiversität jetzt!“ und über die positiven Bestandsentwicklungen von [Kiebitz](#) und [Steinkauz](#). Die politischen Herausforderungen sind aktuell gross, die Umweltanliegen haben es im eidgenössischen Parlament schwer.

Regierungsrätin Brigit Wyss, Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartements, begrüßte uns mit Ausführungen zum Stand verschiedener Umweltvorhaben im Kanton (Dünnernrenaturierung, Waldzustandsbericht, Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft). Dazu ist gemeinsames Planen wichtig, was jedoch auch Zeit beansprucht bis umgesetzt werden kann. Anwesend waren die Vertreter von ARP, AFU und AWJF.

Mit Bildern liessen wir einige Höhepunkte aus dem Jahresbericht 2024 Revue passieren, so die gut besuchten kantonalen Exkursionen, das BirdRace und die Standaktionen von 19 Vereinen beim EuroBirdwatch. Gut 400 Schulkinder erlebten das Lebensnetz Eiche am BirdLife Stand an den Solothurner Waldtagen, was wie an allen Anlässen den vielen Freiwilligen zu verdanken ist.

Vizepräsident Thomas Lüthi berichtete über den aktuellen Stand der politischen Geschäfte, bei denen wir mitwirkten. Wir koordinieren unsere Anliegen im Kreis der Umweltorganisationen Kanton Solothurn (USO). Mit Einsitz in der Begleitgruppe zur Waldgesetzrevision setzen wir uns für die umweltrelevanten Aspekte ein. Mit Einsprachen haben wir bei verschiedenen Projekten Verbesserungen erreicht, so beim Bootshafen Grenchen und dem Projekt Windpark Grenchenberg.

Barbara Schlup orientierte über die Herausforderungen auf dem Subigerberg und bat um aktive Mithilfe: Beim traditionellen Arbeitseinsatz am Ostersonntag, beim Monitoring, für die vier Aktionswochen der Vogelberingung und Zugvogelbeobachtung im Herbst und für die Sanierung der alten sanitären Anlagen.



Politisches Engagement, Mitwirkungen



Die Jahresberichte des Verbands und der Beringungsstation wie sie in der aktuellen Ausgabe unseres Verbandsorgans [EISVOGEL](#) publiziert sind, wurden einstimmig genehmigt.

Die Rechnung 2024 schloss mit einem Plus von CHF 6'041 ab, der Voranschlag sieht ein Minus von CHF 6'032 vor. Auf Empfehlung der Revisoren wurde die Rechnung angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt. Auch der Voranschlag wurde genehmigt, verbunden mit dem Dank an unsere Kassierin Caroline Meier.

Aus dem [Jahresprogramm 2025](#) werden einige Anlässe vorgestellt: Unser Jugend BirdRace JUBIRASO in der Witi Altreu vom 5. April, die Stunde der Gartenvögel (7.-11. Mai), unsere [Kantonale Frühlingsexkursion](#) am 25. Mai nach Erlinsbach, der Kleinsäugerkurs am Naturmuseum Solothurn am 18. August, der BirdLife-Jugendplauschtag am 13. September und die [Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg](#) vom 27. September bis 25. Oktober. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Der Präsident dankt den Sektionen für ihre wichtige Arbeit auf Gemeindeebene, dem Kantonalvorstand für die sehr gute Zusammenarbeit, und ganz besonders unserer Geschäftsstellenleiterin Corinne Suter für ihre äusserst umsichtige und effiziente Betreuung und Abwicklung der Verbandsgeschäfte.

Die Delegiertenversammlung 2026 wird in Büsserach stattfinden.



Raimund Rodewalds Vortrag «Tranquillity – eine neue Landschaftsqualität. Was machen Klangorte aus und wie erhalten wir sie?» im Anschluss an die Versammlung war ein inspirierender Mosaikstein für das Verständnis, wie wir Menschen unsere natürliche Umgebung empfinden. Die [Tranquillity Map](#) zeigt für das Schweizer Mittelland 53 [visuell-akustisch ruhige Landschaftsräume](#).

Tranquillity umfasst mehr als akustische Ruhe. Es ist das ganzheitliche Empfinden einer inneren Ruhe, die wir in einer Landschaft erfahren können. Visuelle und akustische Ruhe müssen ein schützenswertes Gut werden, insbesondere in unseren Naherholungsgebieten am Siedlungsrand. Aus Befragungen der Bevölkerung ging hervor: Am wichtigsten für das Empfinden hoher Landschaftsqualität sind Naturlandschaften und Vogelgesänge. Dies darf uns eine zusätzliche Motivation sein für die wichtige Arbeit in unseren Natur- und Vogelschutzvereinen.

